

Jahreshauptversammlung des Kirchspielchronik Quern

Liebe Frau Nissen,

Lieber Vorstand,

Liebe Mitglieder des Chronikvereins,

ich freue mich, hier heute bei Ihrer Jahreshauptversammlung des Bürgermeister vertreten zu dürfen und Ihnen auch die besten Grüße vom Gemeinderat zu übermitteln.

Die Kirchspielchronik Quern ist etwas ganz besonderes! Sie macht Geschichte und Geschichten lebendig und bewahrt diese für spätere Generationen. Sie wirkt damit außerdem hochgradig Identitätsstiftend für die Gemeinde bzw. von wichtigen Ortsteilen. Sie bewahrt gemeinsame Erinnerungen aus der Vergangenheit und legt das Fundament für die Zukunft. Denn Zukunft und zukünftige Entwicklung lebt auch zu einem großen Teil von der Lehre aus den Erfahrungen der Vergangenheit.

So ist es erfreulich, dass es hier in Quern so viele Menschen gibt, die sich diesem Thema widmen und dass es aktive gibt, die als Ansprechpartner für Veranstaltungen und in Sprechstunden, die ja regelmäßig im Querner Dorfhaus stattfinden, zur Verfügung stehen.

Wenn ich als stellvertretender Bürgermeister zum Gratulieren bei Jubilaren und Ehrenhochzeiten bin, höre ich häufig viele Geschichten aus den verschiedensten Ecken unserer Gemeinde. Heitere, bei Zeiten traurige, manchmal auch nachdenkliche. Ab und zu darf ich mir auch Bilder aus vergangenen Tagen ansehen. Alle diese Berichte und Dokumente haben gemeinsam, dass die Erzähler oft sehr häufig von einem Thema zum nächsten kommen. Die ehemalige Meierei, der alte Gasthof, die ein oder andere Persönlichkeit und ihr Wohnort und, und, und... Aus all diesen Erzählungen fügt sich ein klares Bild zusammen, das einen guten Eindruck davon entstehen lässt, wie es in den verschiedenen Jahrzehnten bei uns ausgesehen hat und womit sich die Menschen bei uns beschäftigt haben. Eine sehr wertvolle Erfahrung, die ich auf keinen Fall missen möchte. Wenn all diese Geschichten und Erfahrungen dann auch noch an zentraler Stelle zusammenfließen und für andere zugänglich gemacht werden, ist das ein großer Wert für die Gemeinschaft. Es hilft Entwicklungen und Entscheidungen zu verstehen.

Ein schönes Beispiel mit aktuellem Bezug ist die derzeitige Flüchtlingssituation. Die Unterbringung und Integration der vielen Menschen, die derzeit zu uns kommen stellt für die Ämter und Gemeinden eine große Herausforderung dar. Um so wichtiger ist es, dass es eine

ausreichende Unterstützung aus der Bevölkerung gibt, da neben dem hauptamtlichen auch viel ehrenamtliches Engagement gefragt ist. Bei meinen Besuchen bei den verschiedensten Menschen in unserer Gemeinde ist immer wieder deutlich geworden, dass ein Großteil der älteren Bevölkerung selbst Fluchterfahrung hat. Viele Menschen sind nach dem zweiten Weltkrieg aus Ostpreußen nach Angeln gekommen. Und wer selbst keine Fluchterfahrung hat, hat häufig jemanden in der Familie oder im Freundes- und Bekanntenkreis der über diese verfügt. Die Situation der Menschen von damals und der Menschen heute ist dabei sicherlich nicht ohne weiteres zu vergleichen. Die Umstände und Bedingungen sind verschieden. Das Grundverständnis für Flucht und ihre Gründe ist aber schon mal ein wichtiger Ansatz, um die heutige Situation zu verstehen und ihr adäquat zu begegnen. Hier wird Geschichte plötzlich lebendig und aktuell. Deshalb ist es auch so wichtig, dass Geschichte und Geschichten für spätere Generationen erhalten bleiben. Hierzu leisten Sie einen sehr wichtigen und nicht zu unterschätzenden Beitrag. Im Namen der Gemeinde möchte ich Ihnen deshalb ausdrücklich für diese wichtige Arbeit meinen großen Dank aussprechen.

Der Jahreshauptversammlung wünsche ich noch einen guten Verlauf!

Vielen Dank!